

Wiesbadener Tagblatt.

No. 50. Dienstag den 1. März 1859.

Für den Monat März kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 10 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Gefunden

eine Tasche von Plüsch mit Inhalt.

Wiesbaden, den 22. Februar 1859.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bei Herzoglicher Wegbauinspektion dahier sollen für die Chausséewärter diesseits der Bahn nachfolgende Uniformkleidungsstücke im Submissionswege vergeben werden:

- 1) 1 Mantel,
- 2) 40 Röcke,
- 3) 40 Hüte,
- 4) 40 Schilder hierzu.

Ausstragende wollen die hierbei zu Grund gelegt werdenden Bedingungen bei unterzeichneter Stelle einsehen und binnen 8 Tagen ihre Submission verschlossen dahier einreichen.

Wiesbaden, den 25. Februar 1859.

J. W. Loffen.

1502

Holzversteigerung.

Montag den 28. März l. J. Vormittags 10 Uhr werden im Domanial-Walddistrikt Weherwand e. d., Gemarkung Wehen, Oberförsterei Platte:

11 birken Werkholzstämme von 61 Cbfß.,

33 $\frac{3}{4}$ Klafter birken Brügelholz,

6500 Stück gemischte Wellen und

23 Stück Gerüstbölzer

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 22. Februar 1859.

Herzogliche Receptur.

Ulrich.

Befanntmachung.

Donnerstag den 3. März Vormittags 11 Uhr kommen in dem Hofe hinter dem Schulhause auf dem Marktplatz dahier öffentlich meistbietend zur Versteigerung:

circa 2000 Pfund altes Ofenguß,

eine Partie alte Kohlenlöffel,

mehrere tannene Packfässer,

eine alte Uhrleine,

einige alte Glockenselle,

verschiedenes altes Gehölz.

Wiesbaden, den 28. Februar 1859.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 2. März Vormittags 11 Uhr soll die Grundarbeit bei Umpflasterung der hinteren Langgasse von der Webergasse bis zum Kranzplaz wegen eines Abgebots nochmals wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 28. Februar 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Für das hiesige Civil-Hospital wird ein Wärter gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene Lusttragende wollen sich bei der Verwaltung daselbst melden.

Wiesbaden, den 25. Februar 1859. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
F. B. Rippelins.

N o t i z e n.

Heute Dienstag den 1. März,

Vormittags 9 Uhr:

Holzversteigerung im Bleidenstadter Gemeindevwald, Distrikt Hähnchekopf. (S. Tagblatt No. 49.)

Vormittags 11 Uhr:

- 1) Vergebung der Anfertigung von Reibens- und Nummerpfählen für den hiesigen Todtenhof, auf dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 48.)
- 2) Vergebung der Verkleinerung von Basaltsteinen, auf dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 47.)

Die Detailmusikhandlung

1439

von B. Schott's Söhnen in Mainz (Fuststraße)

empfang:

- 1) **Zithern** von Tiefenbrunner in München im Preis von 8 fl. bis 40 fl.
- 2) **Pariser Vogelorgelchen** für Kanarienvögel und Blutsinken.
- 3) **Deutsche u. Französische Guitarren** im Preis von 2 fl. 42 fr. an bis zu 25 fl.
- 4) **Violinen**, alte und neue, von 1 fl. 48 fr. bis zu 200 fl.
- 5) **Pariser Violin- und Villo-Bögen.**

Ferner sind in reicher Auswahl vorhanden: **Trompetten, Clarinetten, Posaunen** &c. (NB. s. unten.)

Zugleich empfehlen wir unser reichhaltiges **Musikalien-Lager** und unsere **Musikalien-Leihanstalt**, welche beide stets mit den neuesten Erscheinungen der Musikliteratur versehen werden.

NB. Auch werden Zithern, Violinen, Guitarren &c. in Miethe gegeben.

Echter Bernsteinlack,

eigene Fabrikation, welcher der stärksten Sodaauflösung, Spiritus u. s. w. widersteht. Durch seinen Glanz zu empfehlen für Möbel, besonders für Wirthshäuser, Badhäuser, Vorbauten und überhaupt was dem Wetter ausgesetzt ist, à Schoppen 1 fl. 12 fr. Bestellungen werden angenommen Römerberg No. 19.

1503

Mai-Wein-Essenz

2 Roth, zu 6—7 Flaschen, 20 fr. bei **H. Wenz**, Conditor. 1414

Das in weiten Kreisen berühmte und alle bis jetzt bekannte Magenbitter in seiner Wirksamkeit weit übertreffende

Stoughtons Magen-Elixir

genannt

Menschenfreund,

nach dem Originalrecepte des Erfinders, des Professors Dr. Stoughton aus Leyden († 1640), einzig und allein von **Jodocus Robertz** in **Cöln** fabricirt, empfiehlt

die $\frac{1}{4}$ versiegelte Flasche à 1 fl 20 fr.,

" $\frac{1}{2}$ " " " " " 42 "

" $\frac{1}{4}$ " " " " " 24 "

zur geneigten Abnahme bestens

1307

Chr. Ritzel Wittwe.

Kunstwascherei.

Einem verehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich **Seiden- und Wollstoffe** wasche wie neu, als: **Blonden**, ächte weiße und schwarze **Spitzen**, weiße **Hutfedern**, **Crepp**, **Taffet**, **Allas**, **Bänder**, **Cosimir**, alle Arten **bunte Zeuge**, sowie **Kleider**, gewirkte und andere **Shawls**, **Sticerei**, **Jephir**, **Cachemirdecken**; auch werden **Kleider** von **Flecken** gereinigt, **Federn** nach **Muster** gefärbt, **Zeuge** in 4 Tagen gewaschen und in 8 Tagen gefärbt; reelle Bedienung verspricht

1410

A. Birk, Taunusstraße No. 25.

Meinen geehrten Kunden, sowie dem hiesigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich eine **Strohhutwascherei**, sowie das **Färben** und **Faconiren** derselben mit meinem bisherigen Geschäft verbunden habe.

Durch vortheilhafte Einrichtung bin ich im Stande nicht allein sehr billig, sondern auch schnell alle Aufträge auszuführen und hoffe daher einem recht zahlreichen Zuspruche entgegen sehen zu dürfen.

A. Birk,

1410

Kunst- und Strohhutwascherei, Taunusstraße No. 25.

Punsch - Essenzen,

Düsseldorfer, von J. Selner, von Rum à 1 fl. 54 kr.

„ Arac „ 1 „ 54 „

„ Annanas „ 2 „ — „

„ Portwein „ 2 „ 6 „

Düsseldorfer, von Joh. Adam Röder, desgleichen „ 1 „ 48 „

andere desgl. „ 1 „ 40 „

Alle Sorten **Liqueuren**: feinsten alten **Cognac**, **Jamaica-Rum**, **Genevre**, **Schweizer-Absinthe** und **Kirschwasser**; ferner **Malaga**, **Madera**, **Sherry**, **Muscat-Lunel**, **Bordeaux**, **St. Julien**, **Estéphe**, **Ruster Ausbruch**, **Port à Portweine** etc., **Bischof**, **Cardinal**, **Maiwein**, **Himbeern-** und andere **Früchten-Essenzen** empfiehlt in bester Qualität zu billigsten Preisen

7131

H. Wenz, Conditor,
Sonnenbergerthor No. 5.

Frische Rheinsalmen

sind angekommen bei

C. Acker. 1449

Die vierjährige Sparperiode des **Neuen Sparvereins Lit. A.** ist mit Ende dieses Monats abgelaufen. Da indessen vielfach der Wunsch ausgesprochen wurde, sofort wieder einen neuen Verein der Art zu gründen, so werden Diejenigen, welche sich dabei betheiligen wollen, aufgefordert, sich in den bei den Herrn Gemeinderath **F. C. Nathan** und Kaufmann **August Roth** aufliegenden Listen einzuzichnen.

Die Zeichnungen werden mit dem 6. März geschlossen.

Bemerkt wird, daß monatlicher Beitrag wie seither 30 fr. pro Actie sein wird, daß indessen die eingezahlten Beiträge zur Hälfte zum Ankauf von zinstragenden Staats-Papieren, zur anderen Hälfte zum Ankauf von Staats-Lotterie-Loosen verwendet und daß die angekauften Werthpapiere wie seither bei Herzoglicher Landesbank deponirt werden sollen. 1462

Casino-Ball

Sonntag den 6. März Abends 8 Uhr.

Wiesbaden, den 28. Februar 1859.

Der Vorstand. 85

Ausgesetzte Strohüte und Bänder.

Eine Parthie **Strohüte** und **Bänder** sind ausgesetzt und werden **unter dem Fabrikpreise** abgegeben.

Die Bänder eignen sich besonders für Strohüte, da dieselben aus den schönsten Farben, als blau, grün, braun und weiß bestehen.

1529

Ph. Kässberger.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich mein bisher betriebenes **Maler- & Lackirer-Geschäft** an meine Söhne **Julius** und **Adolph Hartmann** übergeben habe und erlaube mir zugleich meinen Dank für das mir seither geschenkte Vertrauen auszusprechen, indem ich die höfliche Bitte beifüge, dasselbe für die Zukunft auf meine Söhne übertragen zu wollen.

Joh. Heinr. Hartmann.

Auf vorstehende Anzeige uns beziehend, erlauben wir uns unser Geschäft zu empfehlen, mit der höflichen Bitte, das bisher unserem Vater geschenkte Vertrauen auf uns übergeben lassen zu wollen, indem wir stets bemüht sein werden, durch gute und pünktliche Ausführung der uns übertragenen Arbeiten dieses Vertrauen zu rechtfertigen.

Besonders empfehlen wir uns im Lackiren von Chaisen und Blechwaaren, im Wappenmalen, Bronziren und Delvergolden, im Lackiren, Malen, Schreiben und Vergolden von Schildern und Grabkreuzen, im Anfertigen feiner lackirter Möbel mit Malerei, Vergoldung & Perlmuttereinlagen, sowie mit erhabener chinesischer Goldmalerei, im Lackiren gewöhnlicher Möbel in allen Holzfarben, und in allen in unser Fach einschlagenden Arbeiten.

1504

Julius & Adolph Hartmann.

Café Ott.

Heute Dienstag den 1. März

15

Streichquartett.

Den auswärtigen Abonnenten des Tagblatts ist die heutige erste Nummer der **Rhein-Lahn-Zeitung** beigelegt. Hiesige Abonnenten welche solche wünschen und etwa nicht erhalten haben, können dieselbe in der Expedition des Tagblatts in Empfang nehmen.

Anzeige. (Geologischer Privatkursus.)

Auf besonderen Wunsch mehrerer meiner dermaligen verehrten Herrn Zuhörer habe ich mich entschlossen, meinen Kursus um zwei Stunden zu vermehren. Mit dem 18. März wäre er nach den Abonnementsverbindlichkeiten geschlossen. Ich werde aber am 21. und 25. März noch fortfahren, um die **Geologie von Nassau** nicht allzu kurz abfertigen zu müssen. Am 25. März sicher Schluss.

Für die jetzigen Herrn Zuhörer sind 21. und 25. März gratis. Neue **Pränumeration** für anderweitige Interessenten bei L. Schellenberg's und Chr. W. Kreidel'scher Buchhandlung. Die drei Vorträge über **Nassauische Geologie** am 18., 21. und 25. März à Person 1 fl. 45 kr.

Weitere Ausdehnung meines Privatkursus ist mir wegen dienstlicher Arbeiten für dieses Jahr unmöglich.

Wiesbaden, den 28. Februar 1859.

1505 **Dr. Sandberger**, Conrector.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im An- und Verkauf von getragenen Kleidern, gebrauchtem Haus-, Küchen- und Gartengeräthe, sowie überhaupt in das Geschäft eines Altkäufers einschlagender Artikel etc. Bestellungen beliebe man zu machen Langgasse No. 46.

1506 **Joh. Haberstock.**

Strohhutwaschen.

Mit dem 1. März d. J. beginnt dasselbe und ersuche die verehrten Kunden, mir solche im Laufe dieser Woche zuzusenden, damit solche nach Wunsch und zu rechter Zeit fertig werden.

George Möckel,
Hut-Fabrikant.

1507 Unterzeichneter empfiehlt sich in einer Auswahl billiger Hosenträger, Glace- und Baschlederner Handschuhe, Cravatten, Bandagen und anderer in sein Geschäft einschlagender Artikel. Auch werden auf Bestellung sowohl neue Sachen, als auch Reparaturen äußerst schnell und billig angefertigt. Wöchentlich werden zweimal Handschuhe gewaschen und schwarz gefärbt.

1508 **Johann Kaschau**, Säcklermeister,
Untere Webergasse No. 41 im 2. Stock.

Unser Tapeten-Lager

ist bereits mit dem Neuesten für das nächste Frühjahr ausgestattet und bieten unsere Musterkarten, die wir gerne zur Ansicht in die Wohnungen übergeben, eine seltene Auswahl der geschmackvollsten Dessins in Sammt, Gold u. s. w.

Zugleich bringen wir unser Lager in **Fensterrouleaux, Teppichen und Wachstuch** in empfehlende Erinnerung.

269 **C. Leyendecker & Comp.**

Geräucherte Rinnbacken . . .	das Pfund	20 fr.
Dörrfleisch . . .	"	22 "
Solperfleisch . . .	"	15 "
Rein ausgelassenes Schweineschmalz . . .	"	30 "

empfehlen **H. Meyer, Viehger.** 1509

N. Schwalbacherstraße 4 ist ein **Nepfelbaumstamm** zu verkaufen, 1510

Austern u. Caviar, sowie Bremer Bricken (Neunaugen)

7684 bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Bangaasse No. 44 ist **Futterstroh, Dickwurz u. Grummet** zu haben. 1227

Ein einspänniger noch in gutem Zustande sich befindlicher **Deconomie-**
wagen steht zu verkaufen **Nerostraße No. 23.** 1453

Lehmsteine werden abgegeben **Friedrichstraße No. 26.** 1477

12 **Ruthen Acker** sind zu verpachen bei **Peter Seiler.** 1484

Lehmsteine sind zu verkaufen bei
1480 **Zimmermeister W. Gail, Dohheimer Chaussee.**

Eine große Auswahl **Damentaschen** in Leder, Blüsch, Stramin und
Ledertuch werden spottbillig ausverkauft **neue Colonnade No. 37.** 496

Ein aufrecht stehendes **Clavier** steht **Friedrichstraße No. 13** im oberen
Stock, rechts, abzugeben. 1511

Saalgasse No. 2 ist ein gelernter **Blutsinke** zu verkaufen. 1512

Eine Grube **Dung**, sowie **Kartoffeln** das **Walter, 200 Pfund, zu 2 fl. 30 fr.**
sind zu verkaufen durch

1513 **Chr. Kunkler, kleine Schwalbacherstraße No. 2.**

Gesucht

werden 1—2 **Schüler**, womöglich neu angehende, in **Kost und Logiz.** Was
insbesondere den **erziehlichen Theil** anlangt, so bieten die **Grundsätze** und
der **geregeltere Haushalt** der **Familie** den resp. **Eltern** die **genügendste Garantie.**
Das **Nähere** in der **Exped. d. Bl.** 1514

Verloren.

Am **verflorenen Sonntag** wurde in der **Rheinstraße** ein **seidenes Taschentuch**, **H. D.** gezeichnet, **verloren.** Der **redliche Finder** wird **gebeten**, das
selbe gegen **Belohnung** bei **H. Spenglermeister Jung** abzugeben. 1515

Stellen - Gesuche.

Ein **ordentliches kräftiges Mädchen** wird von einer **Herrschaft** in **Viebrich**
als **Kindermädchen** gesucht. **Näheres** in der **Exped.** 1404

Es wird ein **tüchtiger Schweizer** zur **Besorgung** von **12—14 Stück Rind-**
vieh gegen **guten Lohn** gesucht. **Wo**, sagt die **Exped.** 1458

Eine gefezte Person wird zu zwei erwachsenen Kindern gesucht, welche jedoch sein nähen, stopfen und bügeln kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1402

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf April gesucht. Langgasse Nr. 38 im dritten Stock. 1495

Ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird auf den 1. April d. J. gesucht. Wo? sagt die Exp. d. Bl. 1496

Ein braves Mädchen, das kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf den 1. April gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1433

Ein anständiges und gefeztes Mädchen, welches 9½ Jahr bei einer auswärtigen Herrschaft war, sucht bei einer englischen oder französischen Familie als Kinder- oder Kammermädchen ein Engagement. Die besten Zeugnisse liegen vor. Auch würde dieselbe mit auf Reisen gehen. Gefällige Offerten erbittet man unter der Chiffre H. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 1516

Ein Mädchen vom Lande von 15—16 Jahren kann bei einer kleinen Familie eine Stelle finden und gleich eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1517

Ein mit sehr guten Zeugnissen versehenes, gut empfohlenes Mädchen, das wohl erfahren ist im Nähen und in allem, was zur Bedienung von Damen gehört, auch mit der Hausarbeit umzugehen weiß, sucht baldmöglichst eine Stelle. Näheres Friedrichstraße No. 32. 1518

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. d. Freitags.)

Doppeimerweg No. 1 C ist die Vel-Etage, 5—6 Zimmer ic. enthaltend, seither von Herrn Grafen Schaffgotsch bewohnt, auf den 1. April zu vermieten. 1008

Friedrichstraße No. 14 ist Parterre eine Wohnung, bestehend aus Zimmer, Cabinet und Küche, auf den 1. April zu vermieten. 1166

Friedrichstraße No. 27 ist im ersten Stock rechter Hand ein Logis mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 1519

Kirchgasse No. 9 sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 457

Langgasse No. 15 Vel-Etage ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 458

Marktstraße No. 28 ist der erste und zweite Stock zu vermieten; ersterer sogleich, letzterer bis zum 1. April zu beziehen. 531

Marktstraße No. 43 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 1520

Meggergasse No. 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1435

Meggergasse No. 26 ist eine kleine Wohnung an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 1251

Meggergasse No. 32 ist ein Logis im dritten Stock und eins im Hintergebäude nebst Werkstätte zu vermieten. 1338

Nerostraße No. 48 ist ein schön möblirtes Zimmer Parterre mit oder ohne Kost zu vermieten. 1064

Nerostraße No. 48 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1521

Oberwebergasse 22 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 1090

Oberwebergasse No. 23 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1522

Saalgasse No. 6 sind 2 freundliche gut möblirte Zimmer zu vermieten. 69

Taunusstraße No. 10 ist die Vel-Etage sogleich oder auf den 1. April im Ganzen oder getheilt zu vermieten, auch kann Pferde stall und Remise dazu gegeben werden. 650

Webergasse 18 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 821

Das neu erbaute Landhaus in der Schwalbherstraße ist im Ganzen oder auch getheilt zu vermieten und bis den 1. April zu beziehen; dasselbe ist auch zu verkaufen. Näheres Saalgasse No. 3. 1523

Am Dohheimer Weg zur „schönen Aussicht“ ist in der Bel-Etage ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 1524

Eine geräumige Wohnung mit Küche und Zugehör in schönster Lage der Stadt ist mit oder ohne Möbel auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der Exped. d. 1525

Ein der Oberwebergasse und des Hirschgrabens No. 34 ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn auf 1. April zu vermieten. 1526

Eine Viertelstunde von der Stadt ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, 2 Kabinets, Dachkammern, Küche, Keller und Holzstall sogleich zu vermieten. 1019

Bei Frau Hof-Uhrmacher Mollier Wittwe ist ein Laden nebst einer Ladensube zu vermieten. 1257

In meinem Hause sind 3 Logis, jedes bestehend in 3 Zimmern, Dachkammer, Küche und Keller, auf den 1. Mai zu vermieten. 1437

Louis Schröder, Marktstraße No. 34. Ein gut möblirtes Zimmer ist mit und ohne Kost gleich zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1438

A louer.

Le bel étage d'une maison composé de cinq pièces meublées y compris une cuisine et chambres de domestiques, situé sur le Rhin, Biebrich. S'adresser au bureau de cette feuille. 1259

To let.

A set of rooms well furnished, together with a kitchen and one or two bedrooms for servants, situate on the Rhine, Biebrich. To inquire at the office of this announce. 1259

Eine elegante Wohnung von 6 Zimmern, Küche &c. in dem Hause No. 339 in der Rheinstraße zu Biebrich ist zu vermieten und gleich zu beziehen. 1172

12—1600 fl. Vormundschaftsgelder sind auszuleihen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1500

6400 fl. Vormundschaftsgeld sind bis zum 24. Mai auszuleihen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1527

1000 fl. Vormundschaftsgeld sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1528

Mainz, Freitag den 25. Februar.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen.

659	Sack Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	10 fl. 16 fr.
90	" Korn	" " " " 180 " " "	7 fl. 22 fr.
86	" Gerste	" " " " 160 " " "	6 fl. 54 fr.
33	" Hafer	" " " " 120 " " "	6 fl. 9 fr.
1	Malter Weizenmehl	à 140 Pfund netto kostet	9 fl. — fr.
1	Malter Roggenmehl	" " " " " " " "	7 fl. 40 fr.
4	Pfund Roggenbrod	nach der Tare	12½ fr.
3	Pfund gemischtes Brod	nach eianer Erklärung der Verkäufer	17 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.